

Goldmenü ist goldrichtig für den Purkersdorfer Hort

Ab September gibt es für die Kleinsten mit Goldmenü ein neues und qualitätsvolles Essen im Purkersdorfer Hort.

Im Zuge einer EU-weiten Ausschreibung wurden drei Angebote für das Catering im Purkersdorfer Hort abgegeben und einem umfassenden zweistufigen Auswahlverfahren mit Punkteranking nach rechtlichen und qualitätsorientierten Vorgaben unterzogen. Das Auswahlverfahren und die Bewertungskommission leitete und überblickte Rechtsanwalt Wolfgang Schweinhammer.

Qualität, Saisonalität und Regionalität zählen

Besonders wichtig ist die Qualität des Essens im Hinblick auf eine frische, biologische, gesundheitsförderliche und abwechslungsreiche Ernährung mit saisonalen und regionalen Produkten.

Die Art der Zubereitung spielt ebenso eine zentrale Rolle, denn hier gab es Kritik, da das Essen bisher tiefgekühlt einmal wöchentlich geliefert und täglich aufgetaut werden musste.

Goldmenü, eine Marke der „Die Menü-Manufaktur“, die ab Herbst als Caterer agieren wird, liefert nun jeden zweiten Tag. „Das nennt sich ‚cook and chill‘ – das Essen wird frisch zubereitet, gekühlt und aufgewärmt, was sich auf die Qualität positiv auswirkt“, sagt Kopetzky.

Eine entsprechende Auswahl der Zulieferer und eine effiziente und nachhaltige Abwicklung im Hinblick auf Produktion, Transport oder das Müllkonzept sind ebenso relevant – so wird etwa ab sofort mit dem E-Fahrzeug angeliefert. „Es geht auch um einen geringen ökologischen Fußabdruck, das war eine klare Vorgabe“, so Kopetzky.

Kurzer Rückblick

Im September 2023 wurde von Stadtrat Florian Kopetzky im Gemeinderat der Antrag für die „Kündigung und Neuausschreibung – Mittagessen Schülerhort“ eingebracht mit der Begründung, dass nach mehr als fünf Jahren, in denen sich vieles verändert hatte, eine Neuausschreibung notwendig geworden war, um die Qualität, die ökologischen Aspekte sowie die Kosten neu zu bewerten.

„Diese Forderung wurde durch eine Unterschriftenliste von Eltern von Hortkindern, die den Wunsch nach einem neuen Essenslieferanten bekräftigten, durch den Gemeinderatsbeschluss im März 2024 umgesetzt und das sehr komplexe Verfahren konnte gestartet werden“, informiert Bildungstadtrat Kopetzky.

Goldmenü: Das Testessen schmeckt

„Nach einem Testessen mit einigen Mitarbeitern, der Hortleitung und auch sechs Kindern, konnte sich Goldmenü von der Die Menü-Manufaktur endgültig klar durchsetzen“, sagt



Von links hinten: Hortleiterin Martina Lehmden; Gemeinderätin Beatrix Kaukal, Leitung VHS Purkersdorf; Stadtrat Florian Kopetzky; Jakob Wohlmuth, Leiter Allgemeine Verwaltung; Gemeinderätin Susanne Klinser; Gemeinderätin Sonja Wunderli und sechs Hortkinder im Alter von sieben bis zehn Jahre, testeten das Essen bei der Blindverkostung.

Jakob Wohlmuth, Leiter der Allgemeinen Verwaltung, der beim Testessen mit dabei war, wie auch Florian Kopetzky, Hortleiterin Martina Lehmden mit sechs Hortkindern und drei weitere Gemeinderätinnen.

Verkostet wurden verschiedene Suppen, Spaghetti und Eiernockerl und als Nachspeise Topfenockerl. „Die Topfenockerl waren der Renner“, lachen Wohlmuth und Kopetzky, nicht nur für die Kids. Wobei natürlich erst am Ende bekannt war, welcher Anbieter was gekocht hat, da die Verkostung anonym stattfand.

Ab Herbst gibt es täglich ein Goldmenü im Hort

Auch Hortleiterin Martina Lehmden freut sich auf den neuen Mittagstisch für 250 Hortkinder mit Schulbeginn im September: „Das Essen ist wichtig, und wir haben nun eine aus meiner Sicht gute Auswahl getroffen, wenn auch alle gut gekocht haben. Es ist gar nicht einfach, weil Geschmäcker verschieden sind, und die Kinder werden sicher mit zunehmendem Alter wählerischer“, lacht sie. Ab Herbst ist das neue Catering im Angebot.

Was außerdem neu angeboten wird: Eltern haben die Möglichkeit, zusätzlich zum Essen, das für jedes Hortkind geliefert wird, nun auch optional eine Jause für den Nachmittag zu bestellen.

„Wir freuen uns, dass wir nun nicht nur ein ökologisch nachhaltiges Angebot bieten können, sondern auch die allerbeste Qualität beim Essen zu einem sehr guten Preis“, sind Florian Kopetzky und Bürgermeister Stefan Steinbichler überzeugt.

Neues aus dem Bereich Schulen, Bildungswesen und Digitalisierung

Gesagt, geplant und in diesem Sommer noch erfolgreich umgesetzt

© Stadtgemeinde Purkersdorf



Schulcampus Volksschule und Hort

Rechtzeitig vor dem Schulstart konnten die Sanierungsarbeiten der Innenräume des Hortgebäudes abgeschlossen werden. In den Hortgruppen des Stammgebäudes wurden die Bodenbeläge und die abgehängten Decken erneuert. Alle Räume bekamen in verschiedenen Farben einen frischen Anstrich und die Beleuchtung konnte auf energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt werden. Die Kinder der fünf Hortgruppen im Stammgebäude freuen sich über die neuen bunten Räume.

© Stadtgemeinde Purkersdorf



Rund um die Baumsitzbank im Schulcampus wurde der im Herbst geplante „Verkehrserziehungsgarten“ fertiggestellt. Die Kinder sollen sich hier spielerisch mit den Themen zu Verkehrs- und Mobilitätserziehung sowie Verkehrssicherheit beschäftigen können. Straßen, Gehwege, Parkplätze, Fußgängerübergang mit Zebrastreifen werden mit Tretfahrzeugen, Dreirädern und Go-Karts befahren und dabei die Bedeutung der Verkehrszeichen gelernt.

Um eine neue Integrationsklasse zu schaffen, wurden kleine Umgruppierungen in der Volksschule vorgenommen. Somit befindet sich die 11. Hortgruppe jetzt im 2. Stock. Mit der Montage von drei zusätzlichen Smartboards sind nun alle Klassen mit den beliebten digitalen Tafeln ausgestattet. So wie es schon in den letzten Jahren der Fall war, wurden

die von den Umgruppierungen und Installationsarbeiten betroffenen Klassenräume gleichzeitig saniert. LehrerInnen und Kinder freuen sich über neue Bodenbeläge und ausgemalte Klassenräume.



© Stadtgemeinde Purkersdorf

Bildungszentrum

Den BesucherInnen mit Babys steht ab sofort ein komfortabler Wickeltisch samt Windelbehälter in der barrierefreien WC-Anlage zur Verfügung.

Wer war hier alles „gemeinsam“ so fleißig?! Mein Dank gilt der WIPUR für die Organisation und Abwicklung der Umbauarbeiten in Volksschule und Hort, dem Bauhof für die Hilfe bei der Übersiedlung sowie für die Ausführung des Verkehrserziehungsgartens, den LeiterInnen von Volksschule und Hort sowie allen MitarbeiterInnen für die gute Zusammenarbeit und ihre Geduld.

Eine Badkarte als Dankeschön!

Diesen Sommer konnte den noch in Ausbildung befindlichen ElementarpädagogInnen (der Schule der BAFEP Sacre-Coeur Pressbaum) erstmals für ihre zweiwöchige zu absolvierende „freiwillige Ferialpraxis“ eine wertschätzende Anerkennung überreicht werden. Die insgesamt neun jungen zukünftigen Kindergarten-, bzw. HortpädagogInnen freuten sich sehr über die überreichten Badkarten für das Purkersdorfer Wienerwaldbad. Ermöglicht wurde dies nicht nur durch unseren Vorschlag und Einsatz, sondern auch durch die Unterstützung unseres Bürgermeisters Stefan Steinbichler. Beide sind wir uns hier übereinstimmend einig, dass gerade dieser wichtige Beruf schon während der Ausbildung eine Wertschätzung erhalten sollte. Letztendlich profitieren auch unsere Kinder von motivierten ElementarpädagogInnen. Danke für die gemeinsame „gesagt, getan“ Umsetzung.

Ihr Florian Kopetzky



Stadtrat DI Florian Kopetzky

Ressort für Schulen, Bildungswesen und Digitalisierung

f.kopetzky@purkersdorf.at

© Stadtgemeinde Purkersdorf



Kühles Eis nach heißem BikeRider-Endspurt für das BG Purkersdorf

„RaDlos“ in der Klimakrise? – Nicht in der Klimabündnis-Stadt Purkersdorf! Von 20. März bis 6. Juni traten Schülerinnen und Schüler des örtlichen Bundesgymnasiums gemeinsam mit ihren Lehrkräften eifrig in die Pedale. Im Rahmen der Aktion BikeRider vom Klimabündnis Niederösterreich legten sie ihre Schul- und Freizeitwege so oft wie möglich mit dem Rad zurück. Die aktivste BikeRider-Klasse der Stadt wurde nach einem heißen Endspurt von der Stadtgemeinde mit Eis belohnt.

In ganz Niederösterreich waren diesen Frühling Schülerinnen und Schüler als „BikeRider“ mit dem Rad unterwegs. Gemeinsam sammelten knapp 1.000 Teilnehmende aus 27 Schulen über 170.000 Radkilometer. Sie radelten sich dabei nicht nur fit, sondern auch schlau. Schließ-

lich ist Radfahren wie Dünger fürs Gehirn, lässt Nervenzellen wachsen und sie untereinander besser verbinden. Die Aktion will vor allem Jugendliche ab 14 Jahren für aktive Mobilität mit dem klimatauglichen Drahtesel begeistern.

Auch am Bundesgymnasium Purkersdorf wurden heuer fleißig Radkilometer gesammelt. 17.500 Radkilometer konnten die Schülerinnen und Schüler für sich verbuchen und damit insgesamt 3.087 Kilo CO₂ einsparen. Die Stadtgemeinde unterstützte den Einsatz mit einer „Eis Challenge“ für die Oberstufe. Nach einem heißen BikeRider Finale gab es deshalb für die aktivste BikeRider-Klasse der Purkersdorfer Oberstufe Eis als Belohnung: Der Sieg ging an die 5E. Stadtrat Florian Kopetzky und Bürgermeister Stefan Steinbichler überreichten die begehrten Gutscheine an die Gewinnerklasse und bedankten sich bei den Schülerinnen und Schülern fürs Mitradeln. „Unsere Gymnasiums-Schüler sind wirklich fleißige Radfahrer. So tun sie nicht nur etwas für die Umwelt, sondern auch für ihre Gesundheit,“ so Stadtrat Florian Kopetzky.

zVg Sportfreunde



Die Sportfreunde feiern ein Fest

Viele Freunde von sportlichen Aktivitäten und vor allem viele Kinder waren einmal mehr beim Fest der Sportfreunde mit dabei.

Es wurde gegrillt und alle wurden für freie Spenden verköstigt und parallel dazu gab es wieder eine große Vielfalt an Aktivitäten für Kinder in jedem Alter. Am Campus von Volksschule, Mittelschule und Sonderschule und auch im Turnsaal der Volksschule wurden viele Geräte aufgebaut, es

gab einen Parcours und auch Tischtennispielen und Fußballspielen waren natürlich Teil des Events.

„Die Sportfreunde engagieren sich sehr für die Allgemeinheit und das ist fein“, sagt Bürgermeister Stefan Steinbichler, der auch gekommen war.

„Sport ist Teil unserer DNA – im Verein, aber auch privat“, da sind sich Nikolaus Kaspirek und Vereinsobmann Hannes Ecker mit allen Sportfreunden einig. Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Organisation von regelmäßigen und anlassbezogenen Freizeitveranstaltungen, im Speziellen in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales. Den Mitgliedern soll daher die Möglichkeit geboten werden, laufend an sinnvollen, abwechslungsreichen und gemeinsamen Veranstaltungen und Projekten teilzunehmen.

Das Angebot über das gesamte Jahr gesehen ist umfassend. Neben Kinderturnen, Fußball und Yoga gibt es diverse Bewegungsangebote für jedes Alter, Skitage, Fitmarsch, Kegelabend und Pokerturnier sind bekannte Events, wie das Herren-Kickerl jeden Freitag um 18 Uhr am Sportplatz Speichberg. Ein Highlight ist das alljährliche Sportler Gschnas im Jänner.

Natürlich schlauer: Weiterbildung im Zeichen der Natur



In der Natur gibt es für Neugierige immer viel zu entdecken.



Der Alpenbock, ein seltener Käfer, lebt in alten Buchenwäldern

Gewusst? Unser Tipp



NATURPARK 2030 – GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Um Biodiversität zu bewahren/erhöhen bzw. um ganzjährig ein Naturerleben zu ermöglichen, orientiert sich der Naturpark an den Eckpfeilern Naturschutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung. Mit der Umfrage (anonym) soll auch Purkersdorf sich einbringen und Schwerpunkte für die Weiterentwicklung bis 2030 identifizieren. Unter allen Teilnehmenden, die ihren Namen und eine Mailadresse bekanntgeben, verlost der Naturpark einen Essensgutschein im Wert von € 50 bei seinem Naturpark-Partnerbetrieb Wienerwaldgasthaus Klugmayer. Mitmachen lohnt sich also mehrfach. Die Umfrage kann direkt über die Webseite gestartet werden.

Der Naturpark stellt vor...

BILDUNGSSTADTRAT DI FLORIAN KOPETZKY

Aufgewachsen in Hadersdorf war der Naturpark schon beginnend mit seinem Schulweg entlang der Bahn ins Sacre Coeur Pressbaum und spätestens mit dem Umzug nach Purkersdorf im Jahr 2007 im Blickfeld von Florian Kopetzky (Jg. 1969). Mit dem Amt als Bildungsstadtrat (seit Juni 2022), sowie seiner Funktion als Rechnungsprüfer im Naturpark rückte neben seiner beruflichen Laufbahn als Architekt auch das Schutzgebiet verstärkt in seinen Fokus. Als Hundebesitzer, der gerne viele Waldspaziergänge unternimmt und aufgrund seines Interesses um die Symbiose zwischen Wildstand, Waldökologie und Biodiversität besser zu verstehen, machte er die Jagdprüfung. Dieses Wissen bringt



© Naturpark/Orosel

Florian Kopetzky fächerübergreifend in seine vielfältigen Tätigkeiten ein. „Um zu verstehen, was Natur ausmacht, braucht es eine gute Mischung zwischen Wissensvermittlung über die heimische Fauna und Flora und der Möglichkeit, den Wald als Erlebnisbereich zu entdecken. Der Naturpark bemüht sich genau um diese Balance.“